



# Protokollauszug

aus der  
12. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landes-  
hauptstadt Potsdam  
vom 03.06.2020

---

öffentlich

**Top 5.12 Moderiertes Krisengespräch im Beirat für Menschen mit Behinderung  
20/SVV/0469  
ungeändert beschlossen**

Der Antrag wird namens der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SPD von der Stadtverordneten Armbruster eingebracht.

**Änderungsantrag:**

Der Stadtverordnete Menzel, BVB-Freie Wähler, beantragt folgende Änderung im 1. Satz:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein strukturiertes, freiwilliges Verfahren zur konstruktiven Beilegung des aktuellen Konflikts im Beirat für Menschen mit Behinderungen einzuleiten **anzubieten**, dass durch eine/n unabhängige/n Dritte/n moderiert wird.*

**Abstimmung:**

Die o.g. Änderung wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Teuteberg, Fraktion der Freien Demokraten, beantragt die **Überweisung** in den **Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion**.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein strukturiertes, freiwilliges Verfahren zur konstruktiven Beilegung des aktuellen Konflikts im Beirat für Menschen mit Behinderungen einzuleiten, dass durch eine/n unabhängige/n Dritte/n moderiert wird. Ziel sollte es sein, dass die Konfliktparteien, zu einer gemeinsamen Vereinbarung gelangen, die die Arbeitsfähigkeit des Gremiums wieder gewährleistet.**



**BESCHLUSS**  
**der 12. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der**  
**Landeshauptstadt Potsdam am 03.06.2020**

Moderiertes Krisengespräch im Beirat für Menschen mit Behinderung  
Vorlage: 20/SVV/0469

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein strukturiertes, freiwilliges Verfahren zur konstruktiven Beilegung des aktuellen Konflikts im Beirat für Menschen mit Behinderungen einzuleiten, dass durch eine/n unabhängige/n Dritte/n moderiert wird. Ziel sollte es sein, dass die Konfliktparteien, zu einer gemeinsamen Vereinbarung gelangen, die die Arbeitsfähigkeit des Gremiums wieder gewährleistet.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Die Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut in der Niederschrift wird amtlich beglaubigt.

Dem Originalbeschluss wird eine Seite beigefügt.

Potsdam, den 09. Juni 2020

Ziegenbein  
Leiterin des Büros

Stempel